

Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Überblick	2
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung	2
1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges	2
1.2 Der Indikatorenkatalog	3
2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?	3
2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen	3
2.2 Projektbeschreibung ausfüllen	6
3. Wirkungsgefüge für das „Surplace/Drittland-Stipendienprogramm (SP/DL)“	6
4. Indikatorenkatalog für das „Surplace/Drittland-Stipendienprogramm (SP/DL)“	8

Einleitung und Überblick

Für eine erfolgreiche Zielerreichung der Förderprogramme und Projekte baut der DAAD auf das Wirkungsorientierte Monitoring (WoM). Als antragstellende Hochschule stellen Sie in Förderprogrammen mit WoM die angestrebten Wirkungen und Wege der Zielerreichung Ihres Projekts dar. Weitergehende Informationen zum WoM und seinem Mehrwert für die Hochschulen und den DAAD finden Sie in diesem [Video](#).

Für die Ausarbeitung Ihres Projektantrages sollten Sie zuerst die Handreichung WoM lesen, bevor Sie die Projektplanungsübersicht und die Projektbeschreibung ausfüllen.

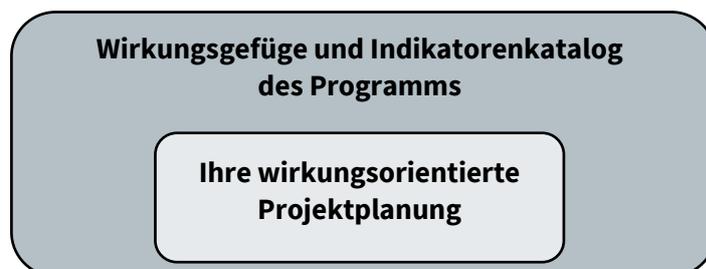
Nach einer kurzen Einführung zu den Grundlagen von WoM stellen wir Ihnen die wichtigsten Schritte vor, mit denen Sie Ihr Projekt wirkungsorientiert planen. Als Grundlage hierzu finden Sie das Wirkungsgefüge und den Indikatorenkatalog des Förderprogramms im zweiten Teil der Handreichung.

Für die Antragstellung mit wirkungsorientierter Projektplanung sehen Sie auch dieses [Video](#).

Antworten zu den wichtigsten Fragen zum WoM finden Sie in den [FAQ zum Wirkungsorientierten Monitoring](#).

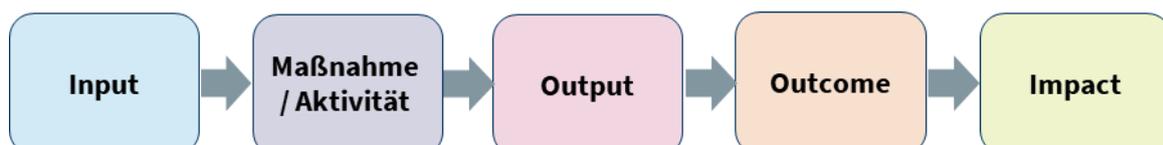
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung

Den Rahmen für Ihre wirkungsorientierte Projektplanung bilden das Wirkungsgefüge (siehe 3) und der Indikatorenkatalog (siehe 4) des Förderprogramms. Das Wirkungsgefüge dient der **Veranschaulichung der Förderlogik** des Programms und stellt die Ziele dar, die der DAAD mit dem Programm erreichen möchte. Der Indikatorenkatalog verdeutlicht, wie der DAAD die Wirksamkeit des Programms überprüft.



1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges

Das Wirkungsgefüge besteht aus fünf Wirkungsebenen:



Längerfristige Wirkungen (Impacts)

Die Impacts beschreiben die angestrebten längerfristigen, direkten oder indirekten Wirkungen eines Programms.

Ziele (Outcomes)

Auf der Outcome-Ebene sind die kurz- und mittelfristigen Wirkungen (= Programmziele) definiert, die der DAAD mit seinem Förderprogramm erreichen möchte. Die Programmziele resultieren aus der Nutzung der Outputs und leisten einen Beitrag zur Erreichung der Impacts.

Ergebnisse (Outputs)

Auf der Output-Ebene sind die angestrebten Ergebnisse, Dienstleistungen und Veränderungen (Outputs) dargestellt, die aus den Maßnahmen / Aktivitäten resultieren und einen Zwischenschritt hin zu den Programmzielen (Outcomes) bilden.

Maßnahmen / Aktivitäten

Die Maßnahmen / Aktivitäten eines Programms entsprechen den förderfähigen Maßnahmen, die in einem Förderprogramm vorgesehen sind (s. Förderrahmen). Die Durchführung der Maßnahmen / Aktivitäten führt zu den Programmergebnissen (Outputs).

Inputs

Zur Umsetzung von Maßnahmen / Aktivitäten wird ein Input benötigt. Zum Input gehören die Zuwendung des DAAD sowie personelle, fachliche und infrastrukturelle Ressourcen des Zuwendungsempfängers, ggf. des Weiterleitungsempfängers und/oder weiterer Partner.

1.2 Der Indikatorenkatalog

Den im Wirkungsgefüge benannten Inputs, Maßnahmen / Aktivitäten, Ergebnissen (Outputs) und kurz- und mittelfristigen Wirkungen bzw. Zielen (Outcomes) sind Programmindikatoren zugeordnet, die im Indikatorenkatalog aufgelistet sind (siehe 4). Durch die strukturierte Abfrage der Programmindikatoren in den jährlichen Sachberichten überprüft der DAAD die Wirksamkeit seiner Förderprogramme. Gleichzeitig sind die Ergebnisse wichtige Grundlage für die Programmsteuerung.

Hinweis:

Ein Indikator ist eine Variable oder ein Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur), welcher in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments die Veränderungen, die durch eine Maßnahme bewirkt wurden, misst und wiedergibt.

2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?

Bei der **wirkungsorientierten Projektplanung** planen Sie von den angestrebten Projektzielen (Outcomes) über die angestrebten Projektergebnisse (Outputs) hin zu den Maßnahmen / Aktivitäten.

2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen

Ihre wirkungsorientierte Projektplanung stellen Sie in der **Projektplanungsübersicht** dar. Die tabellenartige Projektplanungsübersicht bildet die Wirkungslogik Ihres Projekts ab. Wichtig ist eine **kurze und übersichtliche Darstellung**, indem Sie jeweils konkrete Projektziele (Outcomes), Projektergebnisse (Outputs) und Maßnahmen/Aktivitäten benennen¹. Orientieren Sie sich gerne an einem [Beispiel einer ausgefüllten Projektplanungsübersicht](#).

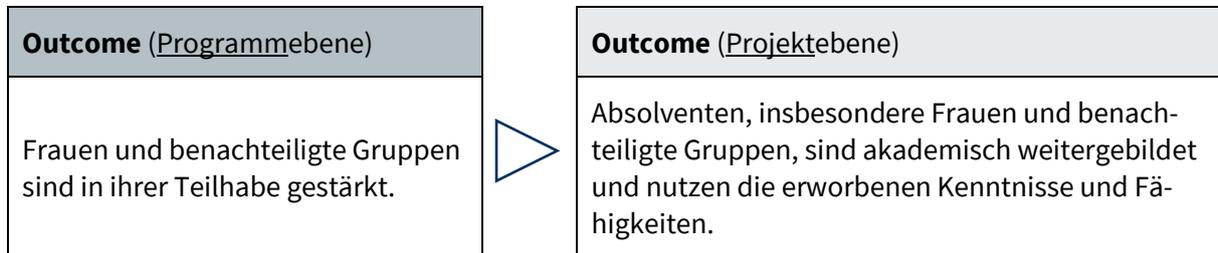
Bei der Projektplanung verfügen Sie über Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Formulierung Ihrer Ergebnisse (Outputs) und Ziele (Outcomes) sowie der Wege der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den im Wirkungsgefüge genannten Programmzielen konsistent sein.

¹ Sie müssen keine Impacts für Ihr Projekt formulieren.

Sie gehen bei Ihrer wirkungsorientierten Projektplanung folgendermaßen vor:

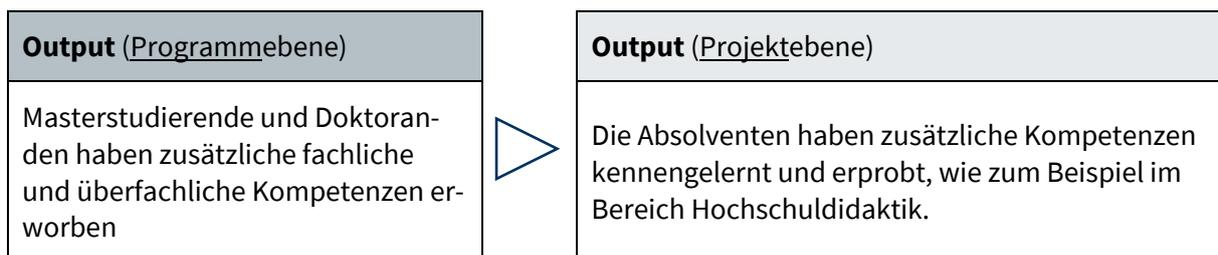
a) Im ersten Schritt formulieren Sie die **Projektziele (Outcomes)**. Ausgehend von den Programmzielen (im Wirkungsgefüge) spezifizieren Sie Ihre angestrebten Projektziele.

Beispiel 1: Spezifizierung eines Projektziels (Outcome)



b) Im zweiten Schritt formulieren Sie die **Projektergebnisse (Outputs)**. Angestrebte Ergebnisse (Outputs) sind sichtbar und quantifizierbar. Ausgehend von den Ergebnissen (Outputs) auf Programmebene spezifizieren Sie Ihre angestrebten Ergebnisse (Outputs) (z.B. welche Hochschulen, welcher Studiengang, etc.).

Beispiel 2: Spezifizierung eines Projektergebnisses (Output)



c) Im dritten Schritt legen Sie auf Grundlage der Projektkonzeption für jedes projektspezifische Output- bzw. Outcome jeweils 1 bis 2 **aussagekräftige Indikatoren** fest.

- **Spezifizierung:**
 Programmindikatoren, die für Ihr Projekt zutreffend sind, können Sie für Ihre Zwecke spezifizieren. Sie können bei Bedarf auch eigene Indikatoren formulieren. Formulieren Sie die Projektindikatoren nur für die wesentlichen Aspekte der Outputs und Outcomes des Projekts.
- **Wertbestückung:**
 Legen Sie für alle Indikatoren fest, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll (**Wertbestückung**). Nur so ist eine Überprüfung der Zielerreichung möglich. Anhaltspunkte zur Wertbestückung liefern Erfahrungswerte aus ähnlichen Projekten, Vorgaben Ihrer Hochschule oder auch der Dialog mit Partnern und Experten.

Achten Sie darauf, dass die Indikatoren für Ihr Projekt den **SMART-Kriterien** entsprechen:

- Specific:** präzise und eindeutig hinsichtlich der Qualität und Quantität (Wer? Was? Wie?)
- Measurable:** mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar

Attainable: Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar
Relevant: aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen
Time-Bound: zeitlich festgelegt

Beispiel 1 Spezifizierung / Wertbestückung eines Indikators für ein Projektziel (Outcome)

Outcome (Programmebene)		Outcome (Projektebene)
Frauen und benachteiligte Gruppen sind in ihrer Teilhabe gestärkt.	▷	Absolventen, insbesondere Frauen und benachteiligte Gruppen, sind akademisch weitergebildet und nutzen die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
Indikator (Programmebene)		Indikator (Projektebene)
Anzahl der Förderungen im Berichtsjahr, differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Art • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Sonstige benachteiligte Gruppen 	▷	Pro Jahr werden möglichst 50% Frauen und Personen aus benachteiligten Gruppen im Rahmen der SP/DL-Begleitmaßnahme weitergebildet.

Beispiel 2 Spezifizierung/Wertbestückung eines Indikators für ein Projektergebnis (Output)

Output (Programmebene)		Output (Projektebene)
Masterstudierende und Doktoranden haben zusätzliche fachliche und überfachliche Kompetenzen erworben	▷	Die Absolventen haben zusätzliche Kompetenzen kennengelernt und erprobt, wie zum Beispiel im Bereich Hochschuldidaktik.
Indikator (Programmebene)		Indikator (Projektebene)
Anzahl der StipendiatInnen, die durch eine Fort- und Weiterbildung im Surplace-/Drittlandprogramm Wissen erworben bzw. ausgebaut haben, im Berichtsjahr, differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatszugehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Angestrebter Abschluss • Art der Qualifizierung 	▷	25 AbsolventInnen, darunter mindestens 10 Frauen/10 DoktorandInnen haben zum Ende der SP/DL-Begleitmaßnahme (über-)fachliche Kompetenzen im Bereich Hochschuldidaktik erworben.

d) Benennen Sie im vierten Schritt die **Informationsquellen** und **Methoden**, die für die Erhebung der Daten zur Messung der Indikatoren notwendig sind. Sehen Sie hierzu auch das [Beispiel der Projektplanungsübersicht](#).

e) Nennen Sie abschließend in der letzten Spalte die **zentralen Annahmen und Risiken**. Halten Sie die Beschreibung kurz. Ein Beispiel für eine Annahme zur Einführung eines neuen Studiengangs ist, dass die formalen Anforderungen der Partneruniversität zur Einführung eines Masterstudiengangs erfüllt sein müssen und die fristgerechte Zustimmung aller Gremien vorliegen muss. Ein Risiko diesbezüglich ist, dass die Entscheidungsprozesse innerhalb der Partneruniversität ggf. langwierig sind und kaum beeinflusst werden können.

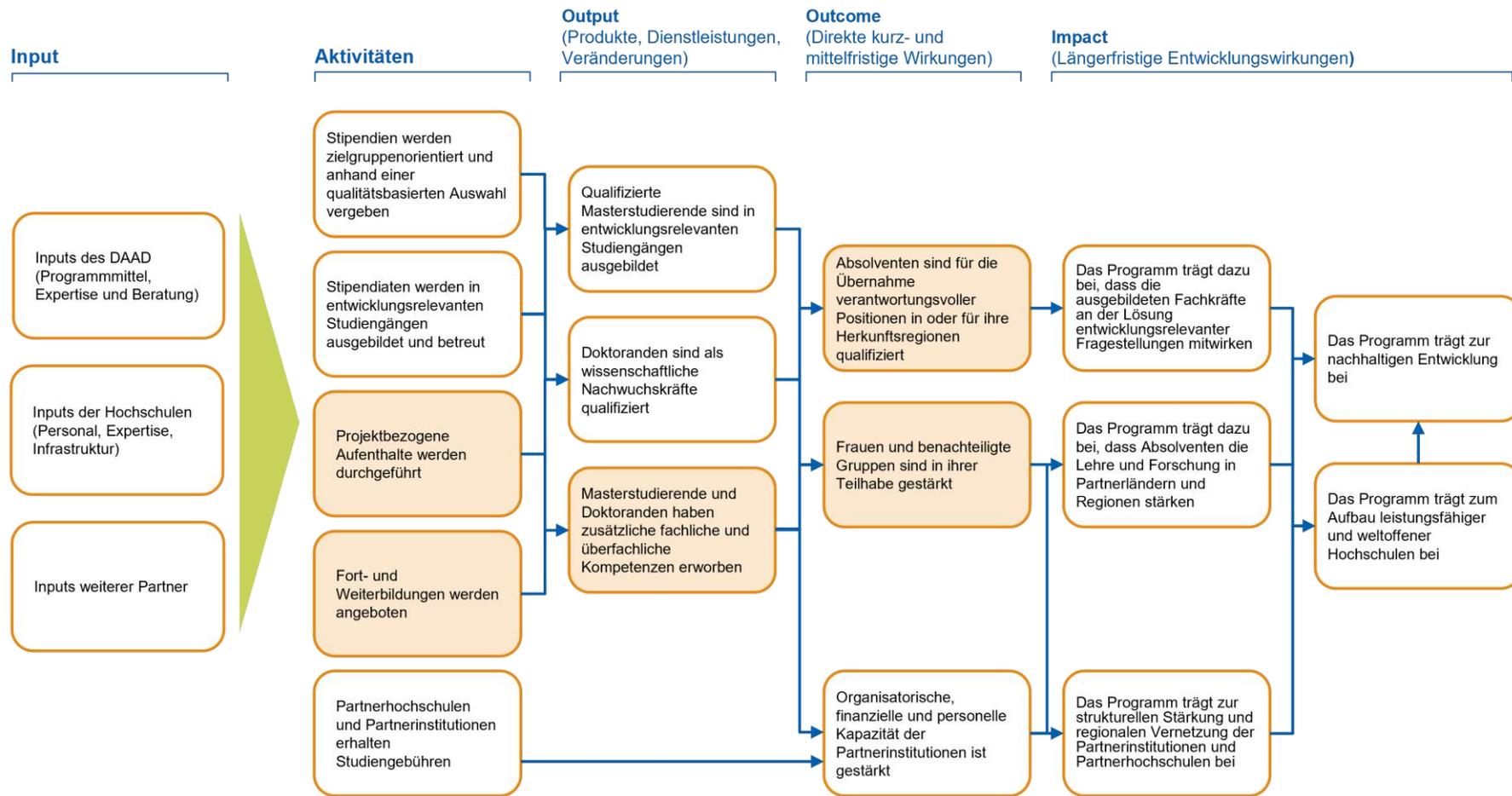
2.2 Projektbeschreibung ausfüllen

In der Projektbeschreibung beschreiben Sie Ihr Projekt in fachlich-inhaltlicher Hinsicht sowie die Maßnahmen / Aktivitäten in Bezug auf die Ziele Ihres eigenen Projekts. Dabei berücksichtigen Sie die Wirkungslogik, Programmziele und Auswahlkriterien. Weiterhin erstellen Sie einen Zeitplan für Ihr Projekt.

Checkliste zum Auswahlkriterium der wirkungsorientierten Projektplanung:

- ✓ Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und -ergebnissen (Outputs)
- ✓ Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und den **Programmergebnissen** (Outputs)
- ✓ Die Projektbeschreibung legt nachvollziehbar dar, welche Maßnahmen / Aktivitäten im zeitlichen Verlauf realisiert werden sollen und wie diese zu den **projektspezifischen** Ergebnissen (Outputs) und Zielen (Outcomes) beitragen
- ✓ **Projektspezifische** Indikatoren entsprechen den SMART-Kriterien

3. Wirkungsgefüge für das „Surplace/Drittland-Stipendienprogramm (SP/DL)“



Es handelt sich hier um das Wirkungsgefüge des „Surplace/ Drittlandstipendienprogramms“. Die meisten Wirkelemente beziehen sich daher auf das Stipendienprogramm. Nur die farblich markierten Wirkelemente beziehen sich direkt auf die SP/DL-Begleitmaßnahmen.

4. Indikatorenkatalog für das „Surplace/Drittland-Stipendienprogramm (SP/DL)“

Für das „Surplace/Drittland-Stipendienprogramm (SP/DL)“ wurden die folgenden **Programmindikatoren** festgelegt, zu denen der DAAD im Rahmen der jährlichen Sachberichtslegung der Hochschulen Daten abfragt. Diese Daten dienen der Programmsteuerung durch den DAAD sowie der Rechenschaftslegung.

Maßnahmen / Aktivitäten und zugeordnete Programmindikatoren²

Maßnahmen / Aktivitäten	Indikator
Stipendien werden zielgruppenorientiert und anhand einer qualitätsbasierten Auswahl vergeben.	Anzahl der durchgeführten Förderungen im Berichtsjahr, differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Art (Stipendien) • Partnerinstitution • Zielland (DAAD-Schlüssel) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Geschlecht • Kohorte • Angestrebter Abschluss
	Anzahl der Bewerber auf DAAD-Stipendien im Berichtsjahr, differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Partnerinstitution • Zielland • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Geschlecht • Angestrebter Abschluss
	Qualitative Beschreibung der Maßnahmen zur zielgruppenorientierten und qualitätsbasierten Vorauswahl durch die SP/DL-Partnerinstitutionen im Berichtsjahr, differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Vorhandensein von definierten Auswahlkriterien
Stipendiaten werden in entwicklungsrelevanten Studiengängen ausgebildet und betreut.	Anzahl der sich in der Förderung befindenden Studiengänge, die im aktuellen Förderzyklus im SP/DL-Programm sind, im Berichtsjahr, differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Fachrichtung (DAAD-Schlüssel) • Partnerinstitution • Zielland • Angestrebter Abschluss • Einstufung

² Es handelt sich hier um die Indikatoren des „Surplace/Drittlandstipendienprogramms“. Die meisten Indikatoren beziehen sich daher auf das Stipendienprogramm. Nur die farblich markierten Indikatoren beziehen sich direkt auf die SP/DL-Begleitmaßnahmen.

	<p>Anzahl der Geförderten in den sich in der Förderung befindenden Studiengängen, die im aktuellen Förderzyklus im SP/DL-Programm sind, im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerinstitution • Studiengang • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) <p>Qualitative Beschreibung der angebotenen (wissenschaftlichen) Betreuung für die Stipendiaten durch die SP/DL-Studiengänge im Berichtsjahr und seit Förderbeginn</p> <p>Zufriedenheit der Stipendiaten hinsichtlich der Betreuung an der Hochschule (im Berichtsjahr)</p> <p>Zufriedenheit der Stipendiaten hinsichtlich der Betreuung durch den DAAD (im Berichtsjahr)</p>
<p>Projektbezogene Aufenthalte werden durchgeführt</p>	<p>Anzahl der durchgeführten Förderungen im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art (Projektbezogener Aufenthalt) • Kategorie des Aufenthalts • Zielland • Land der Staatsangehörigkeit • Geschlecht • Status • Förderung <p>Anzahl der Bewerber auf projektbezogene Aufenthalte im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielland • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Geschlecht • Kategorie des Aufenthalts
<p>Fort- und Weiterbildungen werden angeboten</p>	<p>Anzahl der durchgeführten Fort- und Weiterbildungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel • Ort (Stadt, Land) • Datum (Beginn) • Dauer (in Tagen) • Durchführende Organisation • Art • Format • Art der Qualifizierung

	<p>Anzahl weiterer Fort- und Weiterbildungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel • Ort (Stadt, Land) • Datum (Beginn) • Dauer (in Tagen) • Durchführende Organisation • Finanzierung • Format • Art der Qualifizierung
	<p>Anzahl der Teilnehmenden der geförderten Fort- und Weiterbildungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit • Art der Teilnehmenden • Status der Teilnehmenden
	<p>Anzahl der Teilnehmenden der weiteren Fort- und Weiterbildungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit • Art der Teilnehmenden
<p>Partnerhochschulen und Partnerinstitutionen erhalten Studiengebühren</p>	<p>Summe der durch den DAAD bereitgestellten finanziellen Mittel für Studiengebühren pro Partnerinstitution in Euro (im Berichtsjahr)</p>

Programmergebnisse (Outputs) und zugeordnete Programmindikatoren

Output	Indikator
<p>Qualifizierte Masterstudierende sind in entwicklungsrelevanten Studiengängen ausgebildet.</p>	<p>Anzahl der Stipendiaten, die ihren Abschluss während des Stipendiums erhalten haben oder erwarten, ihren Abschluss bis zu sechs Monate nach Ende des Stipendiums zu erreichen im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Kohorte • Studienfach • Angestrebter Abschluss • Studienfortschritt
	<p>Anzahl der Stipendiaten im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Kohorte

	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerinstitution • Studiengang • Angestrebter Abschluss • Studienfortschritt
<p>Promotionsstudierende sind als wissenschaftliche Nachwuchskräfte qualifiziert.</p>	<p>Anzahl der Stipendiaten, die ihren Abschluss während des Stipendiums erhalten haben oder erwarten, ihren Abschluss bis zu sechs Monate nach Ende des Stipendiums zu erreichen im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Kohorte • Studienfach • Angestrebter Abschluss • Studienfortschritt
	<p>Anzahl der Stipendiaten im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Kohorte • Partnerinstitution (oder Studiengang?) • Angestrebter Abschluss • Studienfortschritt
<p>Master- und Promotionsstudierende haben zusätzliche fachliche und überfachliche Kompetenzen erworben.</p>	<p>Anzahl der Stipendiaten, die durch ihr Studium im Surplace-/Drittlandprogramm Wissen erworben bzw. ausgebaut haben (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Angestrebter Abschluss
	<p>Anzahl der Stipendiaten, die durch eine Fort- und Weiterbildung im Surplace-/Drittlandprogramm Wissen erworben bzw. ausgebaut haben, im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Angestrebter Abschluss • Art der Qualifizierung

Programmziele (Outcomes) und zugeordnete Programmindikatoren

Outcome	Indikator
<p>AbsolventInnen sind für die Übernahme verantwortungsvoller Positionen in ihren oder für ihre Herkunftsregionen qualifiziert.</p>	<p>Prozentuale Einschätzung der Partnerinstitutionen zur Zielerreichung, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmregion
	<p>Anteil der Stipendiaten, die unmittelbar nach Stipendienabschluss den Nutzen ihrer Teilnahme im Surplace-/Drittlandprogramm für ihre Karriere positiv einschätzen, im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Angestrebter Abschluss
	<p>Anteil der Stipendiaten, die unmittelbar nach Stipendienabschluss die Absicht haben, in einem entwicklungsrelevanten Themengebiet zu arbeiten, im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Angestrebter Abschluss • Tätigkeitsbereich • Ort der Tätigkeit (Land) • Art des Arbeitgebers • Art der Tätigkeit
	<p>Anzahl der Stipendiaten, die innerhalb von drei Jahren nach Stipendienabschluss in einer ausbildungsadäquaten Position tätig geworden sind, im Berichtsjahr und seit Förderbeginn, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Angestrebter Abschluss • Tätigkeit • Tätigkeitsbereich • Art des Arbeitgebers • Art der Tätigkeit
	<p>Anteil der Stipendiaten, die innerhalb von fünf Jahren eine Rückkehrintention in ihr Herkunftsland oder -region haben, im Berichtsjahr und seit Förderbeginn, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Angestrebter Abschluss

<p>Frauen und benachteiligte Gruppen sind in ihrer Teilhabe gestärkt.</p>	<p>Prozentuale Einschätzung der Partnerinstitutionen zur Zielerreichung, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmregion
	<p>Anzahl der Förderungen im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Sonstige benachteiligte Gruppen
	<p>Anzahl der Stipendiaten, die ihren Abschluss während des Stipendiums erhalten haben oder erwarten, ihren Abschluss bis zu sechs Monate nach Ende des Stipendiums zu erreichen im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Studienfach • Angestrebter Abschluss • Studienfortschritt
	<p>Anzahl der Stipendiaten, die ihren Abschluss während des Stipendiums oder bis zu einem Jahr nach Ende des Stipendiums erhalten haben im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Studienfach • Angestrebter Abschluss • Studienfortschritt
<p>Organisatorische, finanzielle und personelle Kapazität der Partnerhochschulen ist gestärkt.</p>	<p>Prozentuale Einschätzung der Partnerinstitutionen zur Zielerreichung, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmregion
	<p>Prozentuale Einschätzung der Partnerinstitutionen hinsichtlich der Verwendung der DAAD-finanzierten Studiengebühren im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich
	<p>Einschätzung zum Nutzen der Teilnahme im Surplace-/Drittlandprogramm für die Partnerinstitutionen und Heimatinstitutionen der Stipendiaten auf einer Skala im Berichtsjahr, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich



	<p>Qualitative Beschreibung der teilnehmenden Partnerinstitutionen zum Nutzen der Teilnahme im Surplace-/Drittlandprogramm für die Partnerinstitutionen und Heimatinstitutionen der Stipendiaten im Berichtsjahr</p>
--	---